

Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans verpfändet dem Vogt Ulrich von Mätsch seine Leute zu Balzers und zu Mäls sowie die Leute zu Eschen, dazu zehn Saum Weins jährlich aus dem grossen Weingarten zu Vaduz, dem «Boke» für die dreihundert Mark Silbers, die er als Heiratsgut der Adelheid, seines Sohnes Tochter dem von Mätsch gegeben hat. Diese Einkünfte sind ihm für dreissig Mark versetzt. Er soll auch die vor Gericht anfallenden Strafgeder der genannten Leute zur Gänze erhalten.

Wir Graff Ruedolff von Werndenberg von Sangans¹ kunden vnd veriehen offenlich an disem brieff allen den die In/ansehent lesent oder horent lesen das wir gesezt haben dem Edeln herrn vogt vlrich von Metsche² vnser lewt ze Balzers^{3a} vnd ze Malis^{4b} Vnd die lewt ze / Eschon^{5c} vnd zehen Söme⁶ weins aus dem grossen weingarten ze vadutz⁷ dem Boke.⁸ alle Jar, Vmb, drewhündert marck silbers Costenczer geweges die wir / Im gegeben haben ze vnser Sons Töchter fräwen Ailhaiten,⁹ dicz vorgenant güt vnd leut sind Im^d gesezet furdreyssig marck gelts, Das han wir Im / gesezet zu einem rechten pfande, Vnd sullen des Ir gewer sein, wo sy sein bedürffen, Wir veriehen auch was die vorgenanten lewt vor gericht schuldig / werdent,¹⁰ die schuld alle schol nemen der vorgenant vagt vlrich, wir haben auch gedinget Wenn wir des vorgenanten gütes einen drittail gegeben, so sol vns / des güts Vnd der lewt ein drittail ledig sein, So wir zwei tail geben so sullen Vns zwen^e tayl ledig sein Sowir In ! gar gewern, so sol vns das gut alles ledig sein, / dyser brieff ward gegeben ze Sangans auf der Bürck¹¹ an dem nachsten Swnnentag vor vnser frawen tag der da haisset das A^ornde¹² In dem Jar da man zalt von / Cristus gepürt dreczehen hündert Jar vnd zway Vnd czwainczig Jar, Vnd das dicz alles war Vnd stät beleib das hie vor geschriben stät, So hencken wir vnser / In Sigl an disen brieff zu einem warem vrchünd aller der vorgeschriben dinge Vnd gedinge , ,